Große Versammlung
von den Freunden der Constitution u. Gesetze
in Adams Caunty.

Eine sehr zahlreiche und respektable Versammlung der Bürger von Adams Caunty, Freunde der Constitution und Gesetze, wurde am Freitag den 17ten Mai gehalten, in dem Courthause der Stadt Gettysburg, zu dem Endzweck, um das gesetzlose und tirannische Verfahren des Hauses der Representanten von Pennsylvanien in Erwägung zu nehmen, indem dasselbe Thaddeus Stevens, Esq. einem der Representanten von Adams Caunty, seinen Sitz in jenem Körper verweigert hat.

Nachdem die Versammlung organisirt war, wurde auf geschehenem Vorschlag eine Committee von fünf und zwanzig Bürgern angestellt, um Beschlüsse abzufassen, welche die Absichten und Gefühle der Versammlung ausdrücken würden in Bezug auf dieses beispiellose Verfahren der Gesetzgebung. Diese Committee berichtete nachher folgende Einleitung und Beschlüsse ein, welche einmüthig von der Versammlung gebilligt wurden.

Wir, das Volk von Adams Caunty, indem wir mit eben so großem Erstaunen als Unwillen vernommen haben, daß die Mehrheit des selbst-constituirten Hauses der Representanten von Pennsylvanien auf die grundsatzlosesten und nichtigsten Vorwände sich geweigert hat, unsern gesetzmäßig erwählten Representanten, Thaddeus Stevens, zu seinem Sitz zuzulassen, da er sich, unserm Ersuchen gemäß, einstelle, um als ein Mitglied eingeschworen zu werden; und haben eine Committee ernannt, eine Untersuchung über sein Recht zu einem Sitz anzustellen, da doch weder die Gesetzmäßigkeit seiner Wahl, mit einer großen Mehrheit, bestritten, noch sein Sitz von irgend einem Gegner in Anspruch genommen wird, welcher vorgäbe, dazu erwählt werden zu sein; haben die frühe ste Gelegenheit benutzt, um uns zu versammlen und unsere Gesinnungen in Bezug auf diese willkührliche und beispiellose grobe Beleidigung unserer heiligsten und unverletzlichsten Rechte auszudrücken. Ob diese schnöde Verletzung von der Constitution des Staats und den Rechten des Bürgers veranlaßt worden ist durch den bittern Haß von Menschen, welche suchen sich an ihm und uns zu rächen für seine und unsere unwankelbare Anhänglichkeit an die lebendigen und wesentlichen Grundsätze der Freiheit, oder durch die Furcht, welche die moralischen und politischen Zwerge hegen, so die Mehrheit des Hauses ausmachen, den Fähigkeiten seines Verstandes und Gemüths zu begegnen, ist uns gleich viel. Wenn Handlungen, mit welchen die zerstörendsten Folgen verwickelt sind, für alles was von freien Männern für das Heilichste geschätzt wird, unverholen begangen werden, ohne daß sogar ein Versuch gemacht wird, die Abscheulichkeit derselben durch irgend einen anständigen oder scheinbaren Vorwand zu verhüllen; wenn die auffallendste Tirannei und die sträflichste Gewaltanmaßung mit dem verabscheuungswürdigsten Landesverrath Hand in Hand gehen—ist es unnütz über die Beweggründe nachzusinnen.—Handlungen wie diese können nur allein aus mit einander verwandten Beweggründen—entweder den niederträchtigsten oder den verdorbensten — entspringen. Getreu den Grundsätzen, welche wir von jeher vertheidigt haben—getreu unserer Anhänglichkeit an die Constitution, mögen auch andere sie mit Füßen treten so viel sie wollen—indem wir auf den hohen Preis schauen, um welchen unsere Freiheiten erkauft worden sind, die auf uns ruhende Verbindlichkeit beherzigend, dieselben ungeschmälert an unsere Kinder zu überliefern; und fest entschloßen, daß keine Handlung oder anscheinende Einwilligung von unserer Seite der Zerstörung derselben Genehmigung geben soll: Protestiren wir nun, ehe noch der letzte Streich gegen das bereits wankende Gebäude von ruchlosen und verrätherischen Händen geführt wird, im Angesicht des Himmels und der Welt, feierlichst gegen die Ausschließung unsers Representanten aus seinem gesetzmäßigen Sitz in der Gesetzgebung dieser Republick:—

Als einen Eingriff in die Rechte, welche uns, seinen Constituenten, feierlichst garantirt und zugesichert sind durch die Constitution und Gesetze des Staats, sowohl als durch jene ewigen u. unveränderlichen Grundsätze, welche von allem Gesetzgeben unabhängig sind, weil sie vor demselben existirt haben:—

Als einen Streich, welcher gegen die Freiheit unseres Landes geführt wird, der, wenn möglich, noch tödtlicher ist als die Wunden, welche sie im vorigen December erhielt, da eine ruchlose Rotte von Gurgelschneidern und Meuchelmördern über die vollziehenden und gesetzgebenden Gewalten des Staats den Sieg davon trug, und dessen usurpirendes Organ—das Provisorische Gouvernement—mit der Verwaltung des Staats bekleidete:—

Als einen Eingriff in die Rechte des Volks—denn wenn in diesem Fall das Volk von Adams Caunty mit Erfolg aus seiner Representation in der Gesetzgebung, die ihm durch die Constitution der Regierung zugesichert ist, unter welcher sich die Gesetzgebung organisirt und handelt, betrogen werden kann; so giebt es nichts, wodurch ein ähnlicher Eingriff in die Rechte von andern Cauties des Staats verhindert werden kann, zu irgend einer Zeit, wann die gesetzlose Mehrheit es für gut findet, dieselben zu machen, bis endlich das Volk dieses Staats, anstatt sein Recht zur Representation und das Wahlrecht Kraft der Constitution des Staats zu besitzen, für die Ausübung derselben abhängig sein wird von dem unbeschränkten Willen der in Gewalt befindlichen Partei: wodurch die Minorität der Gnade von der Majorität unterworfen würde für den Genuß von Leben, von Freiheit und von jedem andern persönlichen sowohl als gesellschaftlichen Rechte:—

Als eine äußerst grobe und übermüthige Beleidigung des Volks von Adams Caunty, die dessen höchsten Unwillen verdient, und welche es ihm, als freien Männern, deren Nacken noch nicht an das eiserne Joch der Tirannei gefesselt sind, geziemt, auf die entscheidendste und exemplarischste Weise zu züchtigen:—

Als ein Beispiel festsetzend, welches zu irgend einer künftigen Zeit angeführt werden mag zur Rechtfertigung von weitern Handlungen der widerrechtlichen Anmaßung der Rechte des Volks; und

Als dazu berechnet, den Frieden, die Wohlfahrt und die Sicherheit des Staats zu gefährden durch dessen Richtung, das gröblich beeinträchtigte, unterdrückte und beleidigte Volk zur Ergreifung jenes letzten Hülfsmittels zu zwingen, welches Gott und die Natur ihm in die Hände gegeben hat, wann die Unterdrückung unerträglich wird und fernere Unterwerfung Hochverrath gegen die Freiheit sein würde.

Und wir rufen das Volk von Pennsilvanien in andern Gegenden des Staats, welche noch nicht bereit und willig sind geduldig zuzusehen und Zeugen zu sein von dem gänzlichen Umsturz der Freiheit, feierlichst an und beschwören es, sich auf die Größe der Gefahr zu erwecken, und einzusehen, daß der eben geschehene und gegen uns geführte Schlag auch gegen sie gerichtet ist; und sich mit uns zu vereinigen, und mit Standhaftigkeit, Entschlossenheit und Ausdauer die Vollendung von dieser schnöden Beleidigung gegen uns und gröblichen Verletzung ihrer und unserer Rechte zu verhindern. — Wir ermahnen sie, auf die Thatsache achtsam zu sein, daß die Geschichte, sowohl als die Erfahrung unserer eigenen Tage, zum Ueberfluß darthut, daß keine Tirannei so drückend und so gefährlich ist, als jene, welche in dem Namen der Freiheit ausgeübt wird, wann der Geist und die Lebenskraft der Constitution verschwunden ist und nichts als deren leere Form übrig bleibt; und wir verweisen sie auf die Dantons, Marats und Robespierres von Frankreich, um zu beweisen, welche teuflische Auftritte aufgeführt werden können durch die Hülfe solcher Dinge wie Revolutionstribunäle, provisorische Gouvernements und Sicherheits-Committeen.—Brauchen wir die in die Augen fallende Aehnlichkeit dadurch zu entwerfen, daß wir auf die Jacobiner Schlächter, die Dantons und Marats von Pennsilvanien verweisen, welche sich jetzt unterstehen, ihre ruchlose und noch von dem Blute der Constitution triefenden Hände gegen einen Mann zu erheben, welchen sie mit dem bittersten Hasse hassen, weil er zu erhaben und rein ist, um Gemeinschaft mit ihren verworfenen Geistern zu haben.

Diese Versammlung, durch die vorhergehenden Gesinnungen und Gefühle tief durchdrungen, beschließt zum ferneren Ausdruck ihrer Ansichten einmüthiglich wie folgt, näml.

Beschloßen, daß das Volk von Adams Caunty, versammlet in der zahlreichsten Versammlung, welche jemals innerhalb seinen Gränzen gehalten wurde, den ruchlosen und gesetzlosen Versuch der Loko Foko Demagogen des Hauses, sie ihre politischen Rechte und Freiheiten zu berauben, als den höchsten Tribut ansehen, welcher ihrem Character und der Erhabenheit und Reinheit ihrer Grundsätze, sowohl als jener ihres Representanten, Thaddeus Stevens, gezollt werden kann.

Beschloßen, daß die einzige Wirkung, welche dieser höchst niederträchtige und ehrlose Versuch gehabt hat und haben wird, ist, daß wir dadurch bewegen werden, den von uns werthgeschätzten Grundsätzen und jenem ausgezeichneten Individuum nur desto fester anzuhängen, welches Parteihaß und der verächtliche Neid verworfener und niedriger Geister als ein Opfer ihrer Wuth zu machen suchen.

Beschloßen, daß die Arbeit, welche jener triefenden Masse von lebender Fäulniß auferlegt wurde, welche auserkohren wurde, den Angriff auf Hrn. Stevens anzuführen, jenes Menschen wohl wurdig ist, welcher bewiesen hat, daß er gleich geschickt ist den Dolch des Meuchelmörders zu führen, seinen unmännlichen Arm gegen das Weib seines Busens zu erheben, und die eckelhafteste Mischung in dem Kelch des Trunkenboldes bis auf ihre Hefen auszuleeren.

Beschloßen, daß es den weisen, reinen und makellosen Solons von dem Hopkins Hause anempfohlen werde, und es wird ihnen hiermit anempfohlen, daß ehe sie sich sonstwo für Gegenstände ihres Tadels umsehen, sie zuerst ihren eigenen Körper von jenen abscheulichen Vieh-Menschen und groben Wüstlingen reinigen möchten, wodurch derselbe geschändet wird, damit der Fuß des Fremdlings, welcher Harrisburg besucht, nicht länger mehr an dem niedergestürzten Körper eines sogenannten Gesetzgebers stolpern möge, der sich in seinem eigenen Koth, und den Koth der Gaßenrinnen herumwälzt; und damit die Sittlichkeit nicht mehr verletzt werden möge dadurch, daß man unter den Gesetzgebern des Staats einen Elenden erblickt, welcher verworfen genug ist, Gewalt gegen eine Frauensperson anzuwenden, und von dessen eckelhaftem Körper sogar der Leichenwurm sich mit Widerwillen zurück ziehen würde.

Beschloßen, Daß die niederträchtigen und schändlichen Verläumdungen, welche auf das Haupt von Herrn Stevens durch seine Schmäher gehäuft worden sind, von uns verachtet werden, denen die Unwahrheit derselben bekannt ist, und dieselben werden zur Genüge widerlegt durch seinen ganzen Lebenslauf und Handlungsart, sowohl als durch die Geschichte des Zeitalters, worin er eine ausgezeichnete Stelle einnimmt.

Beschloßen, Daß Thaddeus Stevens dadurch, daß er sich den Zornschaalen der Lokofokos blosgestellt hat, indem er unserm Ersuchen, seinen Sitz einzunehmen, Folge leistete, unsern Dank verdient hat; unser Mitgefühl bringen wir ihm nicht dar, indem wir überzeugt sind, daß sein erhabener Geist sich hoch über die ohnmächtigen Anfälle seiner Angreifer erhebt.

Beschloßen, Daß diese Versammlung es für unschicklich erachtet, dem Representanten-Haus eine Bittschrift über diesen Gegenstand zu überreichen, da es augenscheinlich ist, daß die Mehrheit die Sache bereits im Voraus entschieden und beschloßen haben, ihre Absicht, den Mann, den sie fürchten, auszuschließen, auf alle Gefahr zu erreichen; da wir aber glauben, daß obschon sie taub gegen jede andere Vorstellung sind, sie doch durch das Mittel ihrer schuldbewußten Furcht noch zugänglich sind, so fordern wir die Gesetzliebenden, patriotischen Bürger von Pennsilvanien in allen Gegenden und von allen Partheien auf, sich mit uns zu vereinigen, um ihr Verfahren zu verdammen und anzuklagen, und einen solchen Ausdruck von öffentlichem Unwillen zu geben, welcher die strafbaren Usurpatoren in ihren Sitzen wird beben machen, und sie nöthigen wird in ihrem angetretenen Lauf von Verrath und Schuld einzuhalten.

Beschloßen, Daß diejenigen Mitglieder von dem Hause, welche sich dieser Handlung von hochhändiger Tyranney widersetzt haben, unsern Dank und unsere Erkenntlichkeit verdienen und erhalten; und wir hoffen, daß sie ihre Belohnung finden werden in dem stillen Zeugniß ihrer eigenen Herzen sowohl als in dem Beifall ihres Vaterlandes.

Durch einen andern Beschluß wurde eine Committee angestellt, um ein Memorial abzufaßen und zur Unterzeichnung zu zirkuliren, im Fall es künftig für schicklich erachtet werden sollte der Gesetzgebung eine Bittschrift über den Gegenstand zu überreichen. Auch wurde beschloßen, daß ihrem Representanten Charles Kettlewell eine Abschrift von diesen Verhandlungen zugeschickt werde mit dem Ersuchen, daß er dieselben dem Hause überreiche und verlange, daß dieselben in das Tagebuch deßelben eingetragen werden sollen.

Es wurde ferner beschloßen, daß ihr Representant Charles Kettlewell, den Dank seiner Constituenten verdient für die ernsthafte und ausdauernde Weise, auf welche er auf die Rechte seines Collegen und ihren gemeinsamen Constituenten gedrungen und sie vertheidigt hat; und daß es die Meinung der Versammlung sei, daß im Fall das Hopkins Haus beharren sollte auf seiner Anmaßung von constitutionswidrigen Gewalten und in seinem Lauf von Ungerechtigkeit, Gewaltthätigkeit und Beleidigung, welchen es angefangen und bisher gegen das Volk von Adams Caunty befolgt hat; er sich von jenem Körper zurückziehen, und sich weigern sollte irgend einige Gemeinschaft mit ihnen zu halten, damit solchergestalt die Nichtübereinstimmung von Adams Caunty zu solchem gesetzlosen Verfahren dem Lande nachdrücklicher verkündigt werde; und den übrigen Mitgliedern, welche zu Gunsten der Aufrechthaltung der Gesetze und Constitution sind, wird es anempfohlen, sich in solchem Fall gleichfalls von jenem Körper zurückzuziehen.

Demokratische
Harrison und Webster
Convention.

Zufolge eines Aufrufs der Staats-Committee, versammelte sich die Convention am 22sten Mai, um 12 Uhr Mittags, an dem Courthause in der Stadt Harrisburg und organisirte sich vorläufig durch Ernennung von Thaddeus Stevens, Esq. als Vorsitzer, und Wm. Ayres, Esq. als Sec.

Die folgenden Delegaten erschienen, überreichten ihre Beglaubigungs-Schreiben und nahmen ihre Sitze ein, nämlich von

Adams Caunty—Thaddeus Stevens, D. M. Smyser, D. Middlecoff.
Allegheny—Col. John Raup, Col. Espy, R. B. Craig, Col. Arthurs.
Berks — Abraham Mengel, George G. Barclay, John Clapp, John W. Frill, Daniel D. Kirk.
Bucks—Joseph Carver, W. R. Dickerson, James Gilkyson, Dan. Albright.
Butler — Wm. Purviance, Samuel A. Purviance.
Centre—Gen. James Irvin, J. Garra.
Chester—R. Brooke, F. W. Hackle, Jacob M'Connel, H. G. Worrel, R.M. Bernard.
Cumberland—Levi Markle, Wm. Seibert.
Dauphin—Wm. Ayres, Dr. H. Rutherford.
Delaware—James Hodston, J. K. Zeilin.
Erie—Jos. M. Sterret, Samuel Hutchins, Wm. M. Watts.
Franklin—Col. J. D. Parton, R. E. Kinzer, Adam Fischer.
Green—J. W. Moorehead.
Huntingdon—John Bousely, J. Cunningham, J. Morrison.
Indiana—Wm. M'Charran, jun.
Jefferson—C. A. Alexander,
Lancaster—Henrich Livergood, A. E Roberts, S. Parke, Sam. S. Patterson, Geo. Ford, jr. Henrich Montgomery, R. Ellmäker, James Caldwell.
Lebanon—John Bruner, J. Grove.
Luzerne... Charles White.
Lycoming....J. B. Quigley, T. H. Kremer, Wm. W. Patterson.
Lecha....G. Adolph Sage, A. K. Witman.
Mercer....J. J. Pearson, John Reynolds, F. Beatty.
Montgomery.... James Paul, Jonathan Jarret, Jos. Paul, Charles S. Iredell.
Mifflin....Wm. Ramsey.
Northampton .... Anton Transue, Jacob Odenwelder, P. F. B. Schmeid, John Smith, junior.
Northumberland....John Taggert, H. Frick.
Philadelphia Stadt und Caunty .... John Gest, Lewis Paßmore, Francis Park, Jesse Moore, D. Miller, Wm. Metcalfe, S. H. Fischer, Dr. Wm. C. M'Pherson, P. August Sage.
Perry....John Fertig, John Bowden.
Somerset u. Cambria....M. D. M'Keehan.
Schuylkill....S. D. Leib, Fr. Longabach.
Union....Dr. J. Waggonseller, Hr. Harris.
Westmoreland....S. D. Merkle.
Warren....Thomas Stothers.
York....Jacob Kirk, jr. James M'Conkey, Thomas E. Cochran, Dr. David Beck.

Auf Vorschlag wurden zwei Comitteen ernannt, eine um Beamten für die Convention zu berichten, und die andere um Geschäfte für die Convention zu berichten.

Aufgebrochen bis 3 Uhr Nachmittags.

Die Convention versammlete sich, und die Committee um Beamten zu bestimmen, berichtete die folgende Personen als Beamten der Convention:

President. Samuel Parke, von Lancaster.
Vicepresidenten. Achtb. Samuel D. Leib von Schuylkill, John Gest, von Philadelphia, Henrich Livergood, von Lancaster, H. F. Bollman, von Allegheny, Francis Beatty, von Mercer, J. W. Moorhead, von Green.
Secretärs. Wm. Ayres, von Dauphin, H. G. Worall, von Chester, Sam. Hutchins, von Erie, Abraham Mengel, von Berks.

Die Committee welche ernannt war, um Geschäfte für die Convention zu bestimmen, berichtete:

1. Daß die Delegaten von jedem Congreß-Distrikt eine Comittee sein soll, um eine Anzahl Candidaten für Erwähler von President und Vicepresident auszuwählen, nach Maßgabe wie sie im Congreß representirt sind.

2. Daß eine Commitee von fünf ernannt werde, um zwei Senatoriel-Delegaten zu berichten,

3. Daß eine Committee von fünf ernannt werde, um Beschlüsse abzufassen.

4. Daß eine Committee von fünf ernannt werde, um eine Addresse an das Volk zu erlassen.

5. Daß eine Committee von fünf ernannt werde, um an die Staats-Committee zu berichten.

6. Daß eine Finanz-Committe ernannt werde.

Auf Vorschlag wurden die Berichte angenommen und der Vorsitzer ernannte die unterschiedlichen Committeen.

Die Convention brach auf, um sich den nächsten Morgen um 9 Uhr zu versamlen.

Die Convention versamelte sich am Donnerstag Morgen, als die ernannten Committeen, um zwei Senator-Erwähler zu ernennen, so wie die um den übrigen Erwählerzettel zu bestimmen, folgendes einbrachten:

John Andreas Schultze, } Senatorial.
Joseph Ritner, }
1ster Dist. Levis Paßmore,
2ter do Cadwallader Evans, Charles Watres,
3ter do Jonathan Gillingham,
4ter do Amos Ellmaker, John K. Zelin, David Potts,
5ter do Robert Stinson,
6ter do William S. Hinden,
7ter do J. Jenkins Roß,
8ter do Peter Filbert,
9ter do Joseph H. Spayd,
10ter do John Harper,
11ter do William M'Ilvaine.
12ter do John Dickson,
13ter do John M'Keehan,
14ter do John Reed,
15ter do Nathan Beach,
16ter do Ner Middlesworth,
17ter do George Walker,
18ter do Bernard Connelly, jun.
19ter do General Joseph Markle,
20ster do Justice G. Fordyce,
21ster do Joseph Henderson,
22ster do Harmer Denny,
23ster do Joseph Buffington,
24ster do James Montgomery,
25ster do John Dick.

(Beschlüsse und Adresse nächste Woche.)

Erklärung.—Ein gewisser Knabe, Namens Bright (alias Brecht), der mir persönlich unbekannt ist, der aber der Nachfolger des hier gedruckten Schmähblatts, der "Unabhängige Republikaner" betitelt, seyn soll, beschuldigte mich letzte Woche, als wäre ich der Schreiber gewisser Stücke im "Lecha Patriot und North. Demokrat." Dies ist kurzweg erlogen; denn ich habe nichts mit politischen Streitigkeiten und der Redaktion dieser Zeitung zu thun. Ich habe mich seit langer Zeit der Politick entsagt: und wünsche um so weniger in meinen alten Tagen mit einem Buben zu hadern; bei dem weder guter Wille noch gemeiner Menschenverstand zu Hause ist. Sage, der Aeltere.

Allentaun, den 30. Mai.

☞ Professor Friedrich wird am nächsten Sontag Abend, den 9ten, wiederum einen Vortrag über Moral in der hiesigen "Freien Halle" halten.

Verheirathet.

Am vorletzten Mittwoch, durch den Ehrw. Hrn. German, Hr. John Wilhelm, mit Susanne Unangst, beide von Naubstaun, Northampton Caunty.

Am vorletzten Sontage, durch denselben, Hr. Daniel Schankweiler, mit Elisa Gehres, beide von Macungie.

Am 21sten April, durch den Ehrw. Hrn. Helffrich, Stephen Balliet, von East-Penn, Northampton Caunty, mit Maria Weiß, von Weißenburg.

Am 5. Mai, durch denselben, Hr. Phil. Fenstermacher, mit Hannah Schäfer, von Lynn.

Am 19. Mai, durch denselben, Hr. Samuel Gehry, mit Rebecca Weber, beide von Heidelberg.

Oeffentlicher Verkauf.

Samstags, den 23sten Juny, Vormittags um 10 Uhr, soll an dem Hause von Isaac Marsteller, in Nieder-Milford Taunschip, Bucks Caunty, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

44 Acker gutes Bauland,

liegend in ersagtem Taunschip, wovon ohngefähr 6 Acker gutes Holzland und 4 Acker gute Wiesen sind. Darauf ist errichtet ein doppeltes zweistöckigtes Wohnhaus, eine Scheuer, nebst noch andern Außengebäuden. Ein niefehlender Wasserstrohm befindet sich auf dem Lande, hinlänglich um eine Mühle, oder sonstige Maschine zu treiben. Ein prächtiger Baumgarten befindet sich gleichfalls auf dem Lande.

Gleichfalls eine Quantität von den besten Kastanien-Riegeln, nebst noch andern Artikeln, zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht, und gehörige Aufwartung gegeben werden, von

Andreas K. Witman,
Assignie von Isaac Marsteller.

Juny 5. nq—3m

Nachricht.

Da Isaac Marsteller, von Nieder-Milford Taunschip, Bucks Caunty, vermittelst einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt den 27sten Mai, 1839, all sein Eigenthum, sowohl liegendes als persönliches, an den Unterzeichneten übertragen hat, und zwar zum Besten seiner Creditoren, des ersagten Isaac Marsteller, so werden alle diejenigen, welche noch auf irgend eine Art an denselben schuldig sind, benachrichtiget, innerhalb drei Monaten vom heutigen datum an, ihre Rückstände an den Unterzeichneten, wohnhaft in Ober-Sacona Taunschip, Lecha Caunty, abzutragen—und solche, welche noch einige Anforderungen an besagten Marsteller haben, belieben ihre Rechnungen wohlbestätigt zwischen jetzt und dem obgenannten Zeitraum einzuhandigen.

And. K. Witman, Assig.

Juny 5. nq-6m

Marktpreise.

Artikel.	per	Allent'n	Easton
Flauer . . .	Bärrel	$8 00	$8 00
Weizen . . .	Buschel	1 30	1 68
Roggen . . .	—	1 00	1 08
Welschkorn . .	—	80	70
Hafer	—	50	40
Buchweizein . .	—	65	70
Flachssaamen .	—	1 65	1 70
Kleesaamen . .	—	12 00	11 00
Timothysaamen .	—	3 00	3 50
Grundbirnen .	—	65	50
Salz	—	60	62
Butter . . .	Pfund	18	21
Unschlitt . . .	—	11	13
Wachs . . .	—	22	25
Schmalz . . .	—	10	12
Schinkenfleisch .	—	14	12
Seitenstücke . .	—	12	10
Werken Garn .	—	10	12
Eier	Dutz.	12	17
Roggen Whisky .	Gal.	38	48
Aepfel Whisky .	—	46	42
Leinöhl . . .	—	85	95
Hickory Holz . .	Klafter	4 50	4 50
Eichen Holz . .	—	3 50	3 75
Steinkohlen . .	Tonne	4 00	4 50
Gips	—	8 00	7 50

Nachricht.

In der Sache von der Rechnung von William Eckert, jr. und Maria Leibensberger, Administratoren von dem Nachlaß v. David Leibensberger, letzthin von Lecha Caunty. } In der Waisen-Court von Lecha Caunty.

Und jetzt, Mai 5, 1839, auf Begehr von William Eckert, jun. ernannte die Court A. L. Ruhe, Michael D. Eberhard und George Stein, als Auditoren, um die Rechnung zu untersuchen und in Richtigkeit zu bringen.

Von den Urkunden,
Charles S. Busch, Schreiber.

Die obgenannten Auditoren werden sich zu ersagtem Endzweck versammlen Freitags den 21sten Juny, um 10 Uhr Vormittags, an dem Hause von Peter Kuhns, in Allentaun, allwo alle, die sich in dieser Nachricht interessirt wissen, beiwohnen mögen.

A. L. Ruhe.
Mich. D. Eberhad.
George Stein.

Juntz 5. nq—3m

Oeffentlicher Verkauf.

Samstags, den 15ten Juny, soll an dem Schmidtschop des Charles Seip, nahe bei Gangewer's Bretterhof, zurück von John Groß's Wirthshaus, öffentlich verkauft werden:

Ein neuer zwei Gäuls Wagen,

mit patentirten Sperren. Das Holz zum Wagen ist bereits vier Jahre gemacht worden, und die Beschläge sind von vorzüglicher Arbeit.

Die Bedingungen werden am Tage des Verkaufs bekannt gemacht werden, von

Charles Seip.

Allentaun, Juny 5. nq—2m

Harrison und Freiheit!

E PLURIBUS UNUM

Feier des 4ten July.

Die demokratischen Bürger von Allentaun und Nachbarschaft, werden sich versammlen am Hause von Charles Reinschmidt, in Allentaun, am nächsten Freitage Abend, den 7ten Juny, um Vorbereitungen für die Feier des kommenden 4ten July zu machen. Die Harrison Garde wird sich gleichfalls daselbst versammlen.

Viele Harrisonleute.

Allentaun, Juny 5.

Selfridge und Wilson,

Haben einen zusätzlichen Stock zu ihren frühern Gütern erhalten, schicklich für die jetzige Jahrszeit, bestehend zum Theil aus

Muslin de Lains für Damen Anzüge,
Gemeiner und figurirter Seiden.
Seiden, Gaze, Chally und andere Anzug-Halstücher.
Victoria Schawls.
Ein Assortiment Nadel-Arbeit, Kragen u. Cäpes.
Sommer Tuch für Mannspersonen,
Gräpe Lasting do,
Marino Cassemeres.
Gemeiner und Fäncy Linen Drills.
Gemeine und figurirte Satin Westenzeug.
Schwarz und blau-schwarzer Bombazines,
Stem Stich'd Linen Cämbrick Taschen-Tucher.
Schwarze italienische Cravats.

Die obige Artickel bieten sie an den niedrigsten Preißen zum Verkauf an.

Mai 29. nq—3m

An Woll-Erzeuger.

Es wird sogleich von dem Unterschriebenen verlangt, an ihrer Factory, an der Buschkill, unterschiedliche Tausend Pfund reiner, gemeiner Wolle; für welche ein annehmlicher Preiß gegeben werden soll.

Butz, Heller und Butz.

Mai 29. nq—6m

Gemahlener Gyps!

An dem Stohr so wie an der Mühle der Unterzeichneten ist immer gemahlner Gyps zum Verkauf vorräthig.

Saeger, Keck und Co.

Allentaun, Mai 29. nq—3m